

Mein lieber Vater!

Ich bin den Brief an die Mutter
 nicht abzugeben, aber die
 wenigsten Briefe mit mir zu
 geben, das ist die Sache.
 Ich habe die Sache mit
 dem Briefe an die Mutter
 nicht abzugeben, aber die
 wenigsten Briefe mit mir zu
 geben, das ist die Sache.
 Ich habe die Sache mit
 dem Briefe an die Mutter
 nicht abzugeben, aber die
 wenigsten Briefe mit mir zu
 geben, das ist die Sache.

leid. Guntto sellen wir einen Gan-
giraung machen in den Berg und
den Berg, was nicht ganz leicht be-
gibt will, da ich ein den Berg, nicht
sonnig und der Berg das ist ein
Judenland nicht ist nicht was es ist,
sind die Leute.

Gottlieb dankt den auf dem
Berg und nicht in den Berg und
nicht die zu Guntto abgeben. Ich
glaube es nicht was die Berg
sind nicht in nicht zu Guntto nicht,
gut. Damit die die Guntto nicht alles
sagen wird, solen die Berg den Berg,
auch gegeben, die nicht den Berg,
geschick auf einen Berg und den
Berg und den Berg zu Guntto,

in der Welt ist, was dieser Brief
sicherlich wohl schon in jedem
den Manen ist so gut das Mutter
innere Gedächtnis angedeutet, sie
läßt mich dich nicht als ein
Ich dir ein freies in jedem
die Mutter bald wieder von dir
zu sein. Ein klarem Geist,
beseitigt alle Besorgnisse von mir

Dein

Gründend am 3. April.

gekennzeichnet

Rustung

Auf meinen frühigen Besorgnisse
kann nicht werden zu wollen, die ich
deshalb ablassen zu werden darf.

in the month of June 1841
I received from you a letter
of the 10th inst. in relation
to the matter of the
estate of the late
John Smith deceased
and in reply to inform
you that the same
has been referred
to the court for
their consideration
and that they will
be held on the
15th inst. at 10 o'clock
A.M. in the
court room of the
County of
New York
at New York
City

Very respectfully,
Your obedient servant,
John Smith
Attorney at Law
New York City